

Arbeitsblatt zum Thema "Nordmazedonien"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Nordmazedonien ist ein Land im Südosten von _____. Es gehört somit zum Balkan. In Nordmazedonien leben etwa zwei Millionen _____. Viele kommen jedoch ursprünglich aus einem anderen Land. Die Amtssprache ist Mazedonisch und das _____ ist kyrillisch. Die Währung ist der Mazedonische Denar. Die Hauptstadt heißt _____.

Etwa zwei Drittel der Einwohner sprechen kein Mazedonisch zuhause. Sie sind ursprünglich _____, Türken und andere, auch Roma. Die meisten Nordmazedonier sind orthodoxe _____, jedoch leben auch viele Menschen den islamischen Glauben. Das kommt von der _____, als die Gegend zum Osmanischen Reich gehörte.

Seit dem Jahr 1991 ist _____ ein unabhängiger Staat. Es ist eine Republik mit einem starken Parlament und einem _____ als Chef des Staates.

Nordmazedonien möchte gerne Mitglied der Europäischen _____ werden und führt Verhandlungen über einen Beitritt.

Viele Menschen in Nordmazedonien sind arm. Es gibt fast keine _____ wie Erdöl oder Metalle. Die Industrie ist nicht sehr weit entwickelt. Viele Menschen leben von der _____. Immer noch ist fast jeder vierte Einwohner ohne Arbeit, obwohl sich das in den letzten _____ verbessert hat.

Den größten Teil des elektrischen Stroms stellen zwei Kohle-_____ her.

Für den Rest sorgen mehrere Wasserkraftwerke. Wenn sehr viel _____ gebraucht wird, springt noch ein Ölkraftwerk ein. Sämtliches Erdöl und Erdgas für _____ und Autos muss Nordmazedonien im Ausland einkaufen.

Die _____ und die wichtigste Autobahn führen dem Fluss Vardar entlang bis nach Belgrad, der _____ Serbiens. Von dort aus geht es sogar weiter bis zum Hafen von Thessaloniki in _____. In den beiden Städten Skopje und Ohrid gibt es je einen internationalen _____.

Nordmazedonien	Zeit	Alphabet	Landwirtschaft	Bodenschätze	Menschen		
Europa	Eisenbahn	Christen	Präsidenten	Albaner	Skopje	Jahren	Elektrizität
Kraftwerke	Flughafen	Heizungen	Union	Griechenland	Hauptstadt		